

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP**

### **Straßenblockaden durch Aktivisten der „Letzten Generation“ in Stuttgart am 6. September 2023**

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Straßenabschnitte waren am 6. September 2023 in Stuttgart durch die aktivistische Gruppe „Letzte Generation“ blockiert (unter Angabe, wie lange die Blockade andauerte)?
2. Inwieweit wurden Einsatzkräfte durch das Blockieren von Straßen aufgehalten bzw. zeitweise an der Weiterfahrt gehindert (aufgeschlüsselt nach Art der Einsatzkräfte: Feuerwehr; Rettungsdienst; Polizei; andere Hilfsorganisationen unter Angabe der Organisation)?
3. Zu welchen Einsatzstichworten wurden die Rettungswagen alarmiert, die durch die Aktion blockiert wurden?
4. Sind durch den Umweg Nachteile für die Patienten entstanden und wenn ja, welche?
5. Inwiefern handelte es sich bei der Straßenblockade um gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr nach § 315b Strafgesetzbuch (StGB)?
6. Wie viele Strafanzeigen wurden wegen welcher mutmaßlichen Straftaten in Zusammenhang mit dem genannten Fall gegen Personen erstattet?
7. Wie viele Aktivisten waren an den Blockaden insgesamt beteiligt (bitte aufgeschlüsselt nach Wohnorten der Aktivisten)?
8. Wie viele dieser Aktivisten mussten physisch durch Einsatzkräfte weggetragen oder von der Straße abgelöst werden (bitte unter Angabe der dafür verwendeten Hilfsmittel)?
9. Welche und wie viele Einsatzkräfte waren an der Auflösung der Blockaden insgesamt beteiligt (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Einsatzkräfte: Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, andere Einsatzkräfte unter Angabe der Organisation)?
10. Inwieweit blieben die genannten Taten im Rahmen der Rechtfertigung oder aus anderen Gründen straflos?

07.09.2023

Haag FDP/DVP

## Begründung

Am Mittwoch, 6. September 2023 wurden laut Medienberichten mehrere Verkehrsachsen in Stuttgart durch Aktivisten der Organisation „Letzte Generation“ blockiert und Rettungswagen behindert. Die Kleine Anfrage soll aufzeigen, in welchem Maße der Verkehr sowie Einsatz- und Rettungskräfte dadurch belastet bzw. behindert wurden.